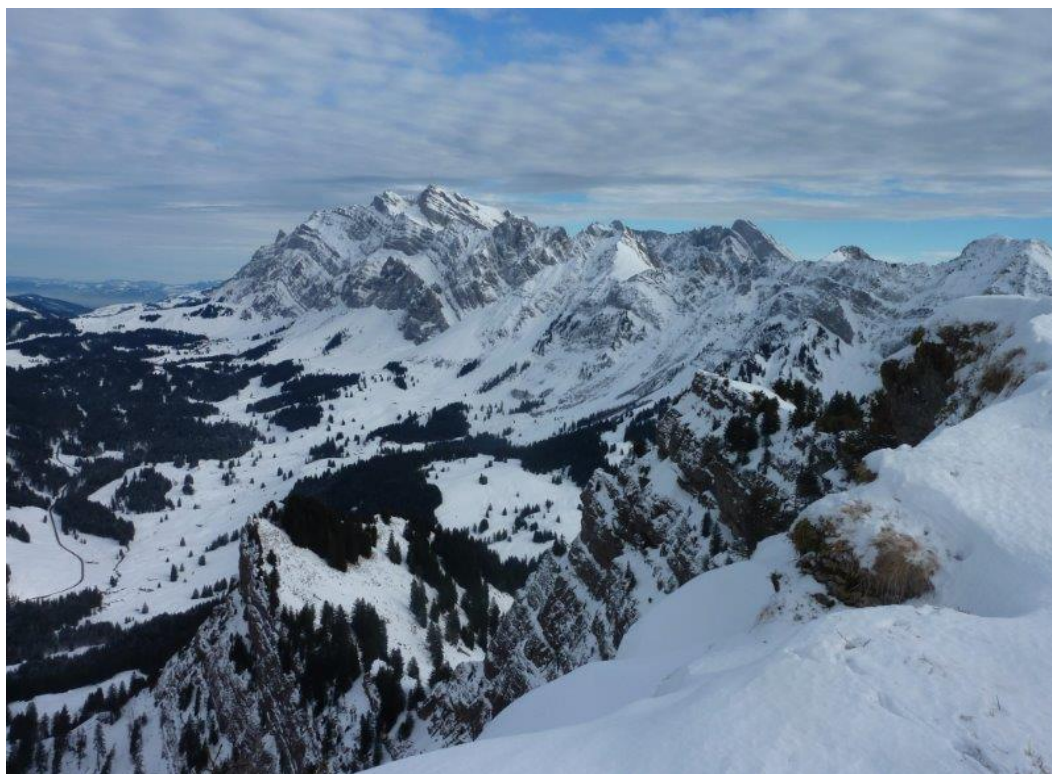


Stockberg, Schneeschuhtour



Alpstein vom Stockberggipfel aus gesehen

Tourenleiter: Peter Beyer

Anzahl Teilnehmer: 14

Datum, Ziel: Sonntag, 15. Dez. 2013, Stockberg, 1781 m

Talort: Luttertannen, 1030 m

Abmarsch .. Rückkehr: 09:00 Uhr .. 14:50 Uhr

Pausen: 2 mal 10 min. 1 mal 30min

Anreise mit: 3 Autos

Abfahrt in Altstätten: 08:00 Uhr

Zusammenfassung: Ideales Gelände für eine Schneeschuhtour.
 Recht schönes Wetter mit guter Fernsicht, meist aber bewölkt, warm
 Etwas Neuschnee, recht viel Pulverschnee in den Nordhängen, nachmittags schwer
 Südhang des Stockbergs teils fast ausgeapert
 Muntere, gut harmonisierende Gruppe
 Sehr viele Leute unterwegs, grosse Gruppen, einige Skifahrer, die "Steinschliff" suchten

Tourenbericht:

Wir treffen uns um 8 Uhr bei Stark-Platten. Sehr schönes Morgenrot bei leichter Bewölkung. Auf der Fahrt nach Gams – es bläst ein recht starker Südwind, und es wird stellenweise bis 3°C warm - leuchten Bogartenfirst, Kreuzberge, Gätterifirst und Alvierkette in goldenem Morgenlicht, so dass nach Haag ein Fotohalt eingeschaltet wird. Weiter geht's über Wildhaus, Neu St. Johann nach Luttertannen, wo die Parkplätze schon fast voll sind.



Bogartenfirst

Wir fixieren die Schneeschuhe. Ich darf 2 Neue, Süsette und Armando begrüßen und dann marschieren wir los, während eine grössere Gruppe einem Bus entsteigt. In einer guten Spur steigen wir auf dem Alpsträsschen über Latten, Gladdach, Riet bis zu den Hütten von Tolen, wo ich einen kurzen Halt einschalte. Es liegt viel gut gesetzter Pulverschnee. Recht viele Skispuren zeugen von mühsamen Abfahrten über die viel zu flachen Alpen – ideales Schneeschuhgelände.

Alpstein mit Lütispitz



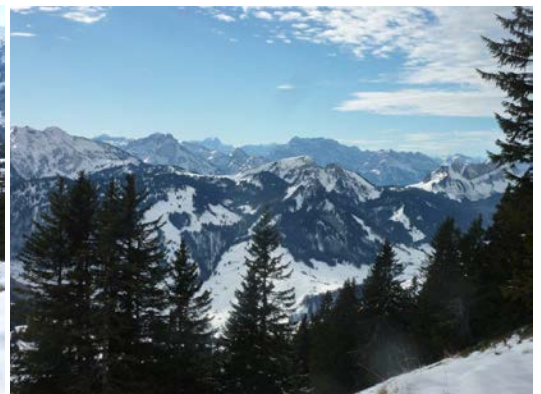
Rast auf Höhe Stockberg-Alphütte



Auf dem Risipass 1459m öffnet sich die Sicht inert weniger Meter auf Churfiristen, Glarneralpen und bis zum Pilatus. Wir steigen weiter bis auf die Höhe der Stockberg-Alphütte und verpflegen uns vor dem letzten Anstieg zum Stockberg. Auf dem teils bewaldeten Südhang liegt nur noch wenig Schnee. Obwohl die Sonne sich hinter Wolken versteckt, ist es warm, der restliche Schnee feucht.

in der Waldschneise vor dem Stockberg-Ostgipfel

Blick zum Gulmen, dahinter der Glärnisch



Wir steigen in einer guten Spur den Hang hinauf Richtung Ostgipfel und folgen oben angelangt dem Grat nach Westen zum Gipfel, den wir nach genau 3 Stunden erreichen.

auf dem Stockberg

Zimbaspitze links,
Panüeler u. Schesaplana



Hier lagern bereits mindestens 30 Schneeschuhgänger und einige Skitürler. Die 360°-Aussicht ist wunderbar. Appenzellerland, Alpstein, Churfirsten, Glarneralpen, Inner-schweizerberge, Chrüzegg etc. Ganz knapp über dem Nebelmeer und vor dem dort blauen Himmel ist die ganze Jurakette zu sehen, sowie der Dampf aus dem Kühlturm des KKW Gösgen. Nach den obligaten Gratulationen lassen wir uns 30 Minuten Zeit für Verpflegung und das Geniessen der Bergwelt.

Churfirsten

Mürtschenstock, Tödi,
Glärnisch, vlnr.
davor der Gulmen



Den Abstieg nehmen wir über den Südwestgrat in Angriff, wo sehr wenig Schnee liegt. Auf 1600m schwenken wir nach Osten ab und queren den Hang zur Stockberg-Alphütte. Kurz vor dem Risipass schwenken wir nach Nordosten in den schön coupierten Pulverschnee ab, in dem wir genüsslich neue Spuren im tiefen Schnee legen. Die eine oder andere "Einlage" gibt Anlass zu Gelächter. Hausi muss wieder einmal fast ausgebuddelt werden. Im offenen Wald stapfen wir durch den tiefen Schnee, queren ein paar Mal kleine Bächlein, und nach etwas Hin- und Her erreichen wir den Alpweg auf der linken Seite des Chatzenbachs.

Es wird immer wärmer und der tiefe Schnee schwer. Manchmal bilden sich sogar Stollen an den Schneeschuhen, weil der Schnee an der Oberfläche nass und in der Tiefe trocken und kalt ist. Der Weg zieht sich in die Länge; aber wir kommen gut voran. Nach einem Waldstück und einem letzten Hang mit tiefem Schnee überschreiten wir den Chatzenbach und erreichen kurz danach den Parkplatz.

Die Rückfahrt geht über die Schwägälp. Im Restaurant Passhöhe geniessen wir Zwetschkuchen, Nussgipfel, Huuskafi, Bier, Saft etc. Dabei entspinnt sich eine angelegte Diskussion über den wiehernden Amtsschimmel aber auch über erfreulichere Themen, insbesondere den herrlichen Tourentag. Dann rechnen wir ab und fahren zurück.

Teilnehmer:

Norbert Koch, Daniela und Kurt Keller, Marlis Tännler, Ami und Peter Hauser, Bernhard Grünenfelder, Armin und Elsbeth Schmid, Bea Lüthi, Armando und Süsette Hutter, Hanspeter Nüesch, Peter Beyer

Fotos:

Peter Beyer

Tourenbericht:

Peter Beyer